

# PassleaderVCE

PassLeaderVCE

HOME

ALL VENDORS

★ GUARANTEE

? FAQ

TESTIMONIALS

CART (0)

## Pass Your Next Certification Exam Fast!

Wonderful Certification Exam Guide and Exam Dumps - PassLeaderVCE

365 days free updates. First attempt guaranteed success.

Select a vendor...

Select an test...

Your email address

Free Download Demo

We're not the only ones **happy** about PassLeaderVCE Practice Material ...

**49316+** customers in 100+ countries use PassLeaderVCE Test Engine. Meet our customers.

VOREED

GetCustom

JET ORANGE

iCompany

Paradoxx

iMessenger



<http://www.passleadervce.com/>

Wonderful Certification Exam Guide and Exam Dumps- PassLeaderVCE

**Exam** : **070-743-Deutsch**

**Title** : Upgrading Your Skills to  
MCSA: Windows Server  
2016 (70-743 Deutsch  
Version)

**Vendor** : Microsoft

**Version** : DEMO

### QUESTION NO: 1

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält einen Server mit dem Namen Server1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird.

Auf Server1 ist IP-Adressverwaltung (IPAM) installiert. IPAM ist für die Verwendung der auf Gruppenrichtlinien basierenden Bereitstellungsmethode konfiguriert. Das Präfix für die IPAM-Gruppenrichtlinienobjekte (Group Policy Objects, GPOs) ist IP.

In der Gruppenrichtlinienverwaltung benennen Sie die IPAM-Gruppenrichtlinienobjekte manuell um und erhalten das Präfix IPAM.

Sie müssen das von IPAM verwendete GPO-Präfix ändern.

Was tun?

- A. Klicken Sie im Server-Manager auf Servererkennung konfigurieren.
- B. Führen Sie das Cmdlet Set-IpamConfiguration aus.
- C. Führen Sie das Cmdlet Invoke-IpamGpoProvisioning aus.
- D. Klicken Sie im Server-Manager auf IPAM-Server bereitstellen.

**Answer:** B

Explanation

The Set-IpamConfiguration cmdlet modifies the configuration for the computer that runs the IPAM server.

The -GpoPrefix<String> parameter specifies the unique Group Policy object (GPO) prefix name that IPAM uses to create the group policy objects. Use this parameter only when the value of the ProvisioningMethod parameter is set to Automatic.

References: <https://technet.microsoft.com/en-us/library/jj590816.aspx>

### QUESTION NO: 2

Hinweis: Diese Frage ist Teil einer Reihe von Fragen, die dasselbe Szenario darstellen. Jede Frage in der Reihe enthält eine eindeutige Lösung, mit der die angegebenen Ziele erreicht werden können. Einige Fragensätze haben möglicherweise mehr als eine richtige Lösung, während andere möglicherweise keine richtige Lösung haben.

Nachdem Sie eine Frage in diesem Abschnitt beantwortet haben, können Sie NICHT mehr darauf zurückkommen. Infolgedessen werden diese Fragen nicht im Überprüfungsbildschirm angezeigt.

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Gesamtstruktur mit dem Namen contoso.com. Sie müssen identifizieren, welcher Server der Schemamaster ist.

Lösung: Sie öffnen Active Directory-Benutzer und -Computer, klicken in der Konsolenstruktur mit der rechten Maustaste auf contoso.com und klicken dann auf Operations Master.

Erfüllt dies das Ziel?

- A. Ja
- B. Nein

**Answer:** B

Explanation

This solution only shows the domain FSMO roles, not the forest FSMO roles.

References:

<https://blogs.technet.microsoft.com/mempson/2007/11/08/how-to-find-out-who-has-your-fsmo-roles/>

**QUESTION NO: 3**

Hinweis: Diese Frage ist Teil einer Reihe von Fragen, die dasselbe Szenario darstellen. Jede Frage in der Reihe enthält eine eindeutige Lösung. Stellen Sie fest, ob die Lösung die angegebenen Ziele erfüllt.

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält einen DNS-Server mit dem Namen Server1. Auf allen Clientcomputern wird Windows 10 ausgeführt.

Auf Server1 haben Sie die folgende Zonenkonfiguration.

ZoneName	ZoneType	IsAutoCreated	IsDnsIntegrated	IsReverseLookupZone	IsSigned
_msdcs.contoso.com	Primary	False	True	False	False
0.in-addr.arpa	Primary	True	False	True	False
127.in-addr.arpa	Primary	True	False	True	False
255.in-addr.arpa	Primary	True	False	True	False
adatum.com	Forwarder	False	False	False	False
contoso.com	Primary	False	True	False	False
fabrikam.com	Primary	False	True	False	True
TrustAnchors	Primary	False	True	False	False

Sie müssen sicherstellen, dass alle Clientcomputer in der Domäne eine DNSSEC-Überprüfung für den Namespace fabrikam.com durchführen.

Lösung: Ausgehend von einem Gruppenrichtlinienobjekt (Group Policy Object, GPO) in der Domäne fügen Sie der Richtlinientabelle für die Namensauflösung (NRPT) eine Regel hinzu. Erfüllt dies das Ziel?

A. Ja

B. Nein

**Answer: A**

Explanation

The NRPT stores configurations and settings that are used to deploy DNS Security Extensions (DNSSEC), and also stores information related to DirectAccess, a remote access technology.

Note: The Name Resolution Policy Table (NRPT) is a new feature available in Windows Server 2008 R2. The NRPT is a table that contains rules you can configure to specify DNS settings or special behavior for names or namespaces. When performing DNS name resolution, the DNS Client service checks the NRPT before sending a DNS query. If a DNS query or response matches an entry in the NRPT, it is handled according to settings in the policy. Queries and responses that do not match an NRPT entry are processed normally.

References: [https://technet.microsoft.com/en-us/library/ee649207\(v=ws.10\).aspx](https://technet.microsoft.com/en-us/library/ee649207(v=ws.10).aspx)

**QUESTION NO: 4**

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne. Die Domäne enthält zwei Hyper-V-Hosts. Sie planen, Live-Migrationen zwischen den Hosts durchzuführen.

Sie müssen sicherstellen, dass der Live-Migrationsdatenverkehr mithilfe von Kerberos authentifiziert wird.

Was solltest du zuerst tun?

A. Installieren Sie im Server-Manager die Host Guardian Service-Serverrolle auf einem

Domänencontroller.

**B.** Fügen Sie unter Active Directory-Benutzer und -Computer die Computerkonten für beide Server der Gruppe Kryptografische Operatoren hinzu.

**C.** Ändern Sie unter Active Directory-Benutzer und -Computer die Delegierungseigenschaften der Computerkonten für beide Server.

**D.** Installieren Sie im Server-Manager die Host Guardian Service-Serverrolle auf beiden Servern.

**Answer: C**

Explanation

If you have decided to use Kerberos to authenticate live migration traffic, configure constrained delegation before you proceed to the rest of the steps.

To configure constrained delegation

**QUESTION NO: 5**

Sie haben einen Server namens Server1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird. Sie planen, Internetinformationsdienste (Internet Information Services, IIS) in einem Windows-Container bereitzustellen.

Sie müssen Server1 für die geplante Bereitstellung vorbereiten.

Welche drei Aktionen sollten Sie nacheinander ausführen? Verschieben Sie zum Beantworten die entsprechenden Aktionen aus der Liste der Aktionen in den Antwortbereich und ordnen Sie sie in der richtigen Reihenfolge an.

**Actions**

- Install the Hyper-V server role.
- Install the Base Container Images.
- Install the Container feature.
- Install the Web Server role.
- Install Docker.

**Answer Area**

- 
- 
- 

**Answer:**

**Actions**

- Install the Hyper-V server role.
- Install the Base Container Images.
- Install the Container feature.
- Install the Web Server role.
- Install Docker.

**Answer Area**

- 1 Install the Container feature.
- 2 Install Docker.
- 3 Install the Base Container Images.

Navigation icons: Right arrow, Left arrow, Up arrow, Down arrow.

**Actions**

- Install the Hyper-V server role.
- 
- 
- Install the Web Server role.
- 

**Answer Area**

1. Install the Container feature.
2. Install Docker.
3. Install the Base Container Images.

Navigation icons: Right arrow, Left arrow, Up arrow, Down arrow.

**QUESTION NO: 6**

Hinweis: Diese Frage ist Teil einer Reihe von Fragen, die dasselbe Szenario darstellen. Jede Frage in der Reihe enthält eine einzigartige Lösung, die die angegebenen Ziele erreichen

kann. Einige Fragensätze haben möglicherweise mehr als eine richtige Lösung, während andere möglicherweise keine richtige Lösung haben.

Nachdem Sie eine Frage in diesem Abschnitt beantwortet haben, können Sie NICHT mehr darauf zurückkommen. Infolgedessen werden diese Fragen nicht im Überprüfungsbildschirm angezeigt.

Sie haben einen Hyper-V-Host namens Server1. Für die Netzwerkadapter auf Server1 ist die Single-Root-I/O-Filtering (SR-IOV) aktiviert.

Server1 hostet eine virtuelle Maschine namens VM1, auf der Windows Server 2016 ausgeführt wird.

Sie müssen feststellen, ob SR-IOV von VM1 verwendet wird.

Lösung: Auf Server1 öffnen Sie Hyper-V Manager und zeigen die Integration Services-Einstellungen von VM1 an.

Erfüllt dies das Ziel?

A. Ja

B. Nein

**Answer:** B

### QUESTION NO: 7

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält zwei Server mit den Namen Server1 und Server2, auf denen Windows Server 2016 ausgeführt wird.

Auf Server1 ist Microsoft System Center 2016 Virtual Machine Manager (VMM) installiert. Auf Server2 ist IP-Adressverwaltung (IPAM) installiert.

Sie erstellen einen Domänenbenutzer mit dem Namen Benutzer1.

Sie müssen IPAM und VMM integrieren. VMM muss das Konto von Benutzer1 zum Verwalten von IPAM verwenden. Die Lösung muss das Prinzip des geringsten Privilegs anwenden.

Was soll man auf jedem Server machen? Wählen Sie zum Beantworten die entsprechenden Optionen im Antwortbereich aus.

## Answer Area

On Server1:

	▼
Create a Run as Account that uses User1	
Add User1 to the Fabric Administrator user role	
Add User1 to the Remote Management Users group	

On Server2:

	▼
Add User1 to IPAM Administrator Role	
Add User1 to IPAM ASM Administrator Role	
Add User1 to IPAM MSM Administrator Role	

**Answer:**

## Answer Area

On Server1:

- Create a Run as Account that uses User1
- Add User1 to the Fabric Administrator user role
- Add User1 to the Remote Management Users group

On Server2:

- Add User1 to IPAM Administrator Role
- Add User1 to IPAM ASM Administrator Role
- Add User1 to IPAM MSM Administrator Role

Explanation

## Answer Area

On Server1:

- Create a Run as Account that uses User1
- Add User1 to the Fabric Administrator user role
- Add User1 to the Remote Management Users group

On Server2:

- Add User1 to IPAM Administrator Role
- Add User1 to IPAM ASM Administrator Role
- Add User1 to IPAM MSM Administrator Role

References:

[https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn783349\(v=ws.11\).aspx](https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn783349(v=ws.11).aspx)

### QUESTION NO: 8

Sie haben einen Windows Server 2016-Failovercluster mit dem Namen "Cluster1", der vier Knoten mit den Namen "Server1", "Server2", "Server3" und "Server4" enthält.

Sie müssen Cluster1 so konfigurieren, dass direkt angeschlossener Speicher zum Hosten mehrerer virtueller Maschinen verwendet wird.

Sie führen das Cmdlet Enable-ClusterStorageSpacesDirect auf Server1 aus.

Was solltest du als nächstes tun?

**A.** Führen Sie das Cmdlet Enable-ClusterStorageSpacesDirect auf den anderen drei Knoten aus.

- B. Erstellen Sie Volumes.
- C. Erstellen Sie einen Speicherpool.
- D. Führen Sie das Cmdlet Add-ClusterResource auf allen Knoten aus.

**Answer:** B

#### QUESTION NO: 9

Sie haben einen Server namens Server1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird. Der Docker-Dämon wird auf Server1 ausgeführt.

Sie müssen sicherstellen, dass Mitglieder einer Sicherheitsgruppe mit dem Namen Docker-Administratoren Docker verwalten können.

Was tun?

- A. Bearbeiten Sie die Datei Configuration.json.
- B. Ändern Sie die Sicherheitseinstellungen von Docker.exe.
- C. Führen Sie das Cmdlet Set-Service aus.
- D. Führen Sie den Befehl sc config aus.

**Answer:** D

Explanation

References:

<https://docs.microsoft.com/en-us/virtualization/windowscontainers/manage-docker/configure-docker-daemon>

#### QUESTION NO: 10

Sie haben einen Server namens Server1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird. Sie installieren die Hyper-V-Serverrolle auf Server1. Server1 verfügt über acht Netzwerkadapter, die für virtuelle Maschinen reserviert sind. Die Netzwerkadapter sind RDMA-fähig (Remote Direct Memory Access).

Sie planen, Software Defined Networking (SDN) zu verwenden. Sie hosten die virtuellen Maschinen für mehrere Mandanten auf dem Hyper-V-Host.

Sie müssen sicherstellen, dass die Netzwerkverbindungen für die virtuellen Maschinen stabil sind, wenn ein oder mehrere physische Netzwerkadapter ausfallen.

Was solltest du implementieren?

- A. Single-Root-I / O-Virtualisierung (SR-IOV)
- B. NIC-Teaming auf dem Hyper-V-Host
- C. Virtuelle empfangsseitige Skalierung (vRSS)
- D. Eingebettetes Teaming wechseln (SET)

**Answer:** D

#### QUESTION NO: 11

Ihre Firma hat 10 Büros. Jedes Büro verfügt über ein lokales Netzwerk mit mehreren Hyper-V-Hosts, auf denen Windows Server 2016 ausgeführt wird. Alle Büros sind über WAN-Verbindungen mit hoher Geschwindigkeit und geringer Latenz verbunden.

Sie müssen sicherstellen, dass Sie QoS-Richtlinien für den Live-Migrationsverkehr zwischen den Büros verwenden können.

Welche Komponente sollten Sie installieren?

- A. Die Canary Network Diagnostics-Funktion
- B. Die Network Controller-Serverrolle
- C. Die Data Center Bridging-Funktion
- D. Die Multipath-E / A-Funktion
- E. Der Routing-Rollendienst

**Answer: C**

**QUESTION NO: 12**

Sie haben einen Hyper-V-Host, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird. Der Host enthält eine virtuelle Maschine mit dem Namen VM1.

In VM1 ist die Ressourcenmessung aktiviert.

Sie müssen die Ressourcenmessung verwenden, um die Menge des Netzwerkverkehrs zu verfolgen, die VM1 an das 10.0.0.0/8-Netzwerk sendet.

Welches Cmdlet sollten Sie ausführen?

- A. New-VMResourcePool
- B. Set-VMNetworkAdapter
- C. Add-VMNetworkAdapterAcl
- D. Set-VMNetworkAdapterRoutingDomainMapping

**Answer: C**

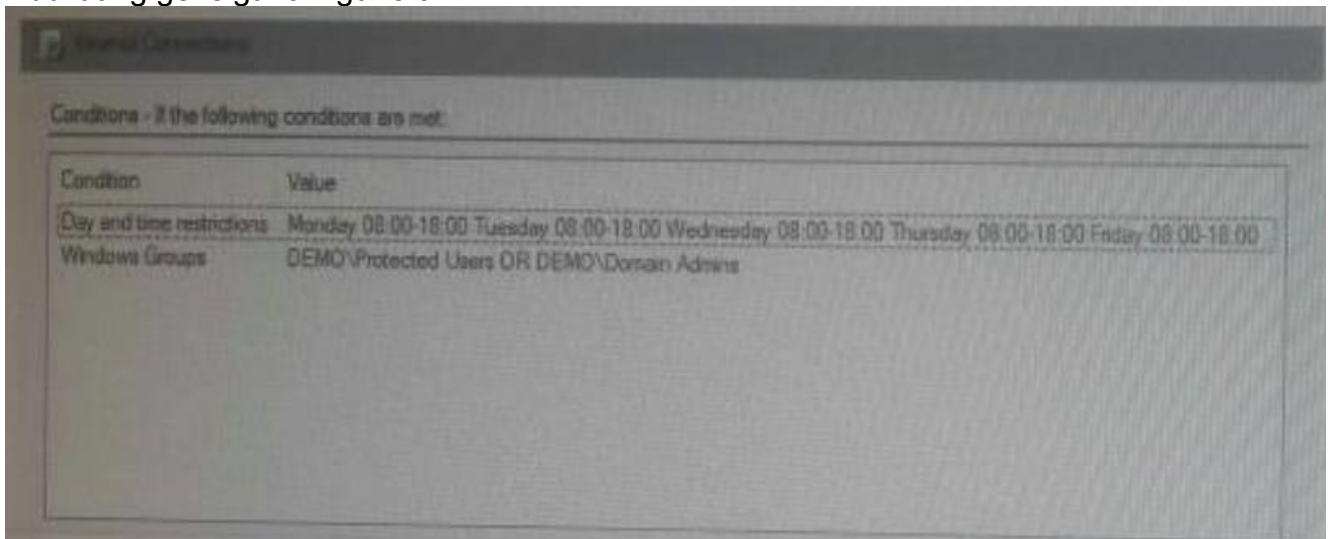
Explanation

References:

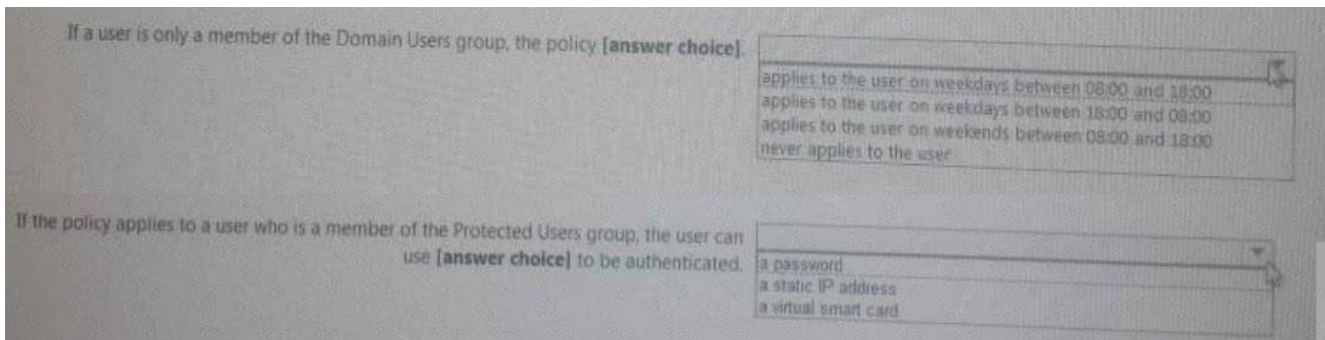
<https://technet.microsoft.com/itpro/powershell/windows/hyper-v/add-vmnetworkadapteracl>

**QUESTION NO: 13**

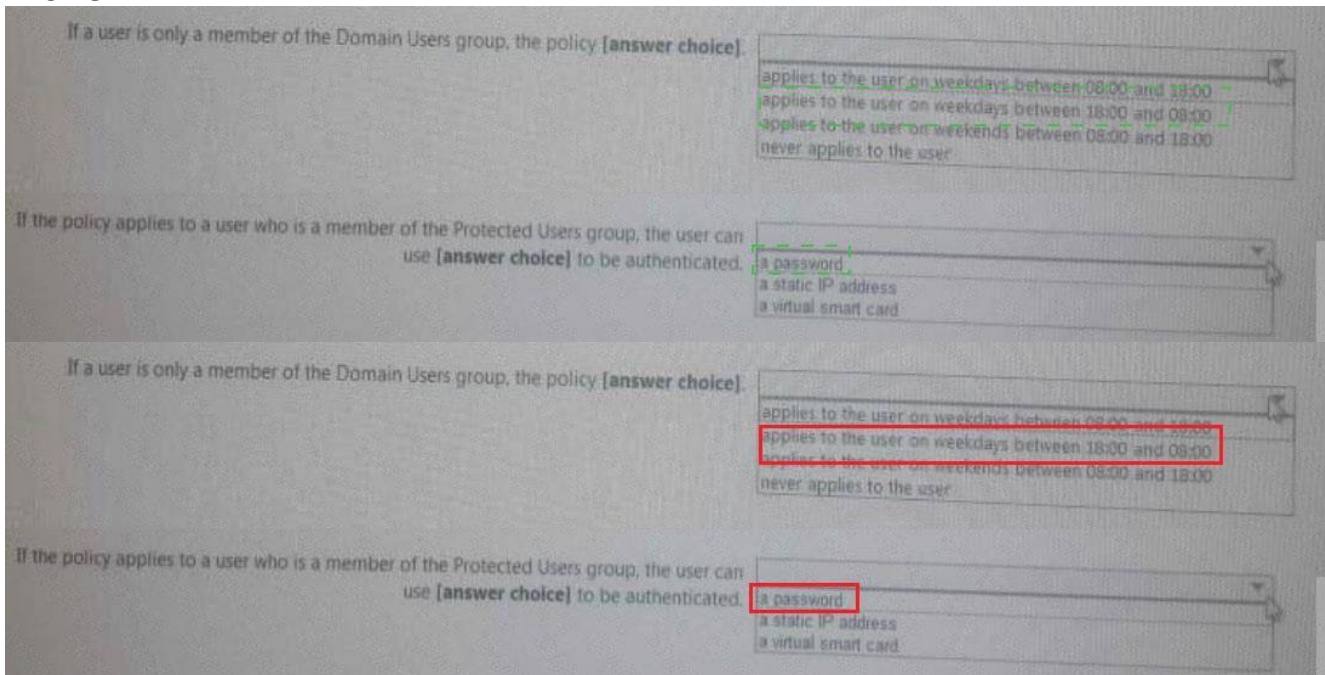
Sie haben einen Netzwerkrichtlinienserver (Network Policy Server, NPS) mit dem Namen NPS1. Eine Netzwerkrichtlinie ist auf NPS1 aktiviert. Die Richtlinie ist wie in der folgenden Abbildung gezeigt konfiguriert.



Verwenden Sie die Dropdown-Menüs, um anhand der Informationen in der Grafik die Antwortauswahl auszuwählen, mit der jede Anweisung abgeschlossen wird.



**Answer:**



**QUESTION NO: 14**

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Gesamtstruktur mit dem Namen contoso.com. Die Gesamtstruktur enthält einen Mitgliedsserver mit dem Namen Server1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird. Server1 befindet sich im Umkreisnetzwerk.

Sie installieren die Active Directory-Verbunddienste-Serverrolle auf Server1. Sie erstellen eine AD FS-Farm (Active Directory Federation Services) mithilfe eines Zertifikats mit dem Antragstellernamen sts.contoso.com.

Sie müssen die Zertifikatauthentifizierung über das Internet auf Server1 aktivieren.

Welche zwei eingehenden TCP-Ports sollten Sie in der Firewall öffnen? Jede richtige Antwort ist Teil der Lösung.

- A. 389
- B. 443
- C. 3389
- D. 8531
- E. 49443

**Answer:** B E

Explanation

Configuring the following network services appropriately is critical for successful deployment

of AD FS in your organization:

Configuring Corporate Firewall

References: [https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn554247\(v=ws.11\).aspx](https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn554247(v=ws.11).aspx)

[https://technet.microsoft.com/en-us/windows-server-docs/identity/ad-fs/design/ad-fs-requirements#BKMK\\_7](https://technet.microsoft.com/en-us/windows-server-docs/identity/ad-fs/design/ad-fs-requirements#BKMK_7)

### QUESTION NO: 15

Sie haben einen Server mit dem Namen Server1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird. Auf Server1 ist der Webanwendungsproxy-Rollendienst installiert.

Sie müssen Microsoft Exchange Server 2013-Dienste über den Webanwendungsproxy veröffentlichen. Die Lösung muss nach Möglichkeit eine Vorauthentifizierung verwenden.

Wie müssen Sie die Vorauthentifizierungsmethode für jeden Dienst konfigurieren? Wählen Sie zum Beantworten die entsprechenden Optionen im Antwortbereich aus.

## Answer Area

Exchange ActiveSync:

	▼
Active Directory Federation Services (AD FS)	
Pass-through	

Outlook Web App:

	▼
Active Directory Federation Services (AD FS)	
Pass-through	

Outlook Anywhere:

	▼
Active Directory Federation Services (AD FS)	
Pass-through	

**Answer:**

## Answer Area

Exchange ActiveSync:

Outlook Web App:

Outlook Anywhere:

### Explanation

Exchange ActiveSync:

Outlook Web App:

Outlook Anywhere:

Box 1: Pass-through

Box 2: Active Directory Federation Services (ADFS)

Box 3: Pass-through

The following table describes the Exchange services that you can publish through Web Application Proxy and the supported preauthentication for these services:

Exchange service	Preauthentication
Outlook Web App	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AD FS using non-claims-based authentication</li> <li>• Pass-through</li> <li>• AD FS using claims-based authentication for on-premises Exchange 2013 Service Pak 1 (SP1)</li> </ul>
Exchange Control Panel	Pass-through
Outlook Anywhere	Pass-through
Exchange ActiveSync	Pass-through

References: [https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn528827\(v=ws.11\).aspx](https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn528827(v=ws.11).aspx)

**QUESTION NO: 16**

Sie bereiten ein Image von Windows Server 2016 vor.

In dem Bild fehlt dem Treiber ein Netzwerkadapter, der in Ihrer Umgebung erforderlich ist.

Sie müssen sicherstellen, dass das Image den Netzwerkadaptertreiber enthält.

Welche drei Cmdlets sollten Sie nacheinander verwenden? Verschieben Sie zum

Beantworten die entsprechenden Cmdlets aus der Liste der Cmdlets in den Antwortbereich und ordnen Sie sie in der richtigen Reihenfolge an.

### Cmdlets

- Mount-WindowsImage
- Add-WindowsDriver
- Get-WindowsImage
- Save-WindowsImage
- Add-WindowsFeature
- Dismount-WindowsImage
- Optimize-WindowsImage

### Answer Area

- 1
- 2
- 3

**Answer:**

### Cmdlets

- Mount-WindowsImage
- Add-WindowsDriver
- Get-WindowsImage
- Save-WindowsImage
- Add-WindowsFeature
- Dismount-WindowsImage
- Optimize-WindowsImage

### Answer Area

- 1 Add-WindowsDriver
- 2 Optimize-WindowsImage
- 3 Dismount-WindowsImage

### Cmdlets

Mount-WindowsImage

Get-WindowsImage

Save-WindowsImage

Add-WindowsFeature

### Answer Area

1 Add-WindowsDriver

2 Optimize-WindowsImage

3 Dismount-WindowsImage

#### QUESTION NO: 17

Hinweis: Diese Frage ist Teil einer Reihe von Fragen, die dasselbe Szenario darstellen. Jede Frage in der Reihe enthält eine eindeutige Lösung, mit der die angegebenen Ziele erreicht werden können. Einige Fragensätze enthalten möglicherweise mehr als eine richtige Lösung, während andere möglicherweise keine richtige Lösung enthalten.

Nachdem Sie eine Frage in diesem Abschnitt beantwortet haben, können Sie NICHT mehr darauf zurückkommen. Infolgedessen werden diese Fragen nicht im Überprüfungsbildschirm angezeigt.

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Gesamtstruktur mit dem Namen contoso.com. Der Wald hat drei Standorte in London, Paris und Berlin.

Die Londoner Website enthält einen Webserver mit dem Namen Web1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird.

Sie müssen Web1 als HTTP-Inhaltsserver für die gehosteten Cacheserver konfigurieren, die sich an den Standorten in Paris und Berlin befinden.

Lösung: Sie installieren den DFS-Replikationsrollendienst und starten dann den Netzwerkverbindungsdienst.

Erfüllt dies das Ziel?

A. Ja

B. Nein

**Answer:** A

#### QUESTION NO: 18

Sie haben eine Active Directory-Domäne mit dem Namen Contoso.com. Die Domäne enthält Server mit den Namen Server1, Server2 und Server3, auf denen Windows Server 2016

ausgeführt wird.

Server1 und Server2 sind Knoten in einem Hyper-V-Cluster mit dem Namen Cluster1. Sie fügen Cluster1 eine Hyper-V Replica Broker-Rolle mit dem Namen Broker1 hinzu.

Server3 ist ein Hyper-V-Server. Eine virtuelle Maschine mit dem Namen VM1 wird auf Server3 ausgeführt.

Die Livemigration ist auf allen drei Servern aktiviert und nur für die Verwendung der Kerberos-Authentifizierung konfiguriert.

Sie müssen sicherstellen, dass Sie die Migration von VM1 zu Server2 durchführen können. Was tun?

- A. Fügen Sie das Server3-Computerkonto der Replikatorgruppe auf Server1 und Server2 hinzu.
- B. Ändern Sie die Delegierungseinstellungen für das Server3-Computerkonto.
- C. Ändern Sie die Speichermigrationseinstellungen auf Server3.
- D. Ändern Sie die Clusterberechtigungen für Cluster1.

**Answer:** B

Explanation

If you have decided to use Kerberos to authenticate live migration traffic, configure constrained delegation before you proceed to the rest of the steps.

To configure constrained delegation

Etc.

References: [https://technet.microsoft.com/en-us/library/jj134199\(v=ws.11\).aspx](https://technet.microsoft.com/en-us/library/jj134199(v=ws.11).aspx)

### QUESTION NO: 19

Siehe Ausstellung:

Server name	Configuration
FabDC1	Domain controller and DNS server
FabFS1	DHCP server and file server
FabRA1	Remote access server
FabRS1	Network Policy Server (NPS) server
FabRP1	Network Policy Server (NPS) server

Sie planen, ein VPN zu implementieren. FabRA1 verwendet den RADIUS-Proxy zur Authentifizierung.

Sie müssen sicherstellen, dass VPN-Clients authentifiziert werden können und auf interne Ressourcen zugreifen können. Die Lösung muss sicherstellen, dass FabRS1 als RADIUS-Server und FabRPI als RADIUS-Proxy verwendet wird.

Welche beiden Aktionen sollten Sie ausführen? Jede richtige Antwort ist Teil der Lösung.

- A. Erstellen Sie eine Verbindungsanforderungsrichtlinie für FabRSI.
- B. Erstellen Sie eine Verbindungsanforderungsrichtlinie auf FabRPI.
- C. Erstellen Sie eine Netzwerkrichtlinie auf FabRSI.
- D. Löschen Sie die Standardverbindungsanforderungsrichtlinie auf FabRSI.
- E. Erstellen Sie eine Netzwerkrichtlinie auf FabRPI.

**Answer:** B C

**QUESTION NO: 20**

Hinweis: Diese Frage ist Teil einer Reihe von Fragen, die dasselbe Szenario darstellen. Jede Frage in der Reihe enthält eine eindeutige Lösung, mit der die angegebenen Ziele erreicht werden können. Einige Fragensätze enthalten möglicherweise mehr als eine richtige Lösung, während andere möglicherweise keine richtige Lösung enthalten.

Nachdem Sie eine Frage in diesem Abschnitt beantwortet haben, können Sie NICHT mehr darauf zurückkommen. Infolgedessen werden diese Fragen nicht im Überprüfungsbildschirm angezeigt.

Sie haben einen Server namens Server1, auf dem Windows Server 2016 ausgeführt wird. Server1 ist als VPN-Server konfiguriert.

Server1 ist so konfiguriert, dass Domänenbenutzer täglich von 06:00 bis 18:00 Uhr VPN-Verbindungen herstellen können.

Sie müssen sicherstellen, dass Domänenbenutzer nur zwischen Montag und Freitag VPN-Verbindungen herstellen können.

Lösung: Vom Netzwerkrichtlinienserver aus ändern Sie die Netzwerkrichtlinien auf Server1. Erfüllt dies das Ziel?

**A.** Ja

**B.** Nein

**Answer:** A